

Beziehung zu seinem eigenen Zustande stand — so einmal, als Dudley die Tapferkeit der Weißen in ihren Kämpfen gegen die ursprünglichen Besitzer des Landes herausstrich, wobei in den Augen des Gefangenen ein so stolzer und wilder Blick aufleuchtete, daß er notwendig verstanden haben mußte, was gesprochen worden war.

Dem alten Kapitän entgingen diese Anzeichen eines wachsenden Verständnisses nicht, und sie waren ihm ein ermunterndes Zeichen, daß der Same seiner menschenfreundlichen Bemühungen doch nicht auf ganz unfruchtbaren Boden gefallen sei. Zugleich dienten sie auch zur Beschwichtigung seines Gewissens, welches ihm doch dann und wann Vorwürfe machte, daß er einem Wesen, welches ihm doch kein wirkliches Übel zugesügt hatte, so viele Leiden verursachte.

Zu der Zeit, von der hier erzählt wird, war die Witterung der Gegend, in welcher diese Geschichte sich zugetragen hat, bei weitem strenger als gegenwärtig. Der Winter setzte gewöhnlich mit starken Schneefällen ein, und da der Schnee oft viele Wochen lang liegen blieb und nur höchst selten einmal von schnell vorübergehendem Tauwetter angegriffen wurde, so überzog sich der Erdboden in der Regel mit einer dichten Eisdecke. Solange der strenge Winter anhielt, benutzten die Ansiedler die arbeitslose Zeit, welche ihnen die Unterbrechung ihrer gewöhnlichen Beschäftigungen bot, zu Jagdausflügen, die sie oft weit hinweg von den Ansiedelungen führten.

Wenn in dieser Weise die jungen Männer der Ansiedelung des alten Marcus Heathcote hinaus in die Wälder zogen, so erregte dies bei dem gefangenen indianischen Knaben stets die größte Teilnahme. Er stand dann sicher den ganzen Tag an den Luglöchern des Blockhauses, um zu lauschen, ob etwa von fernher der Knall eines Gewehrs hörbar wurde. Und während man in der ganzen Zeit seiner Gefangenschaft nie ein Lächeln über sein ernstes Gesicht hatte spielen sehen, wußte Dudley zu berichten, daß dies doch einmal geschehen sei, und das war gewesen, als der junge Hinterwäldler die muskelreichen Tagen eines von ihm erlegten Jaguars mit nach Hause gebracht hatte. Dieses Zeichen reger Teilnahme an den Ereignissen der Jagd, welche der junge Indianer bewies, hatte den Beifall aller Hausgenossen gefunden. Einer und der andere schlug vor, daß man dem Sohne der Wälder doch das Vergnügen gönnen möge, das seiner Natur so angemessen sein müsse — und nur daran war bisher die Erfüllung dieses Wunsches gescheitert, daß keiner zu behaupten wagte, daß der Gefangene nicht diese Gelegenheit benutzen werde, um seine Freiheit wieder zu